

**Regionale Chancen und
Herausforderungen
der kulturellen Erwachsenenbildung
am Beispiel Bonn**

KURZER BLICK ZURÜCK

„Bildnerisches Zentrum“

2007 nach 30 Nutzungsjahren in desaströsem Zustand

- abgelegene Lage des Atelierzentrums
- stetiger Rückgang der Nachfrage nach dort angebotenen Kursen
- Bonn fehlt das Geld für weitreichende Renovierungsmaßnahmen
- Änderungen im Weiterbildungsgesetz 2005
(Kulturelle Bildung nicht mehr Teil des Pflichtangebotes)

ZIELGRUPPE IN BONN

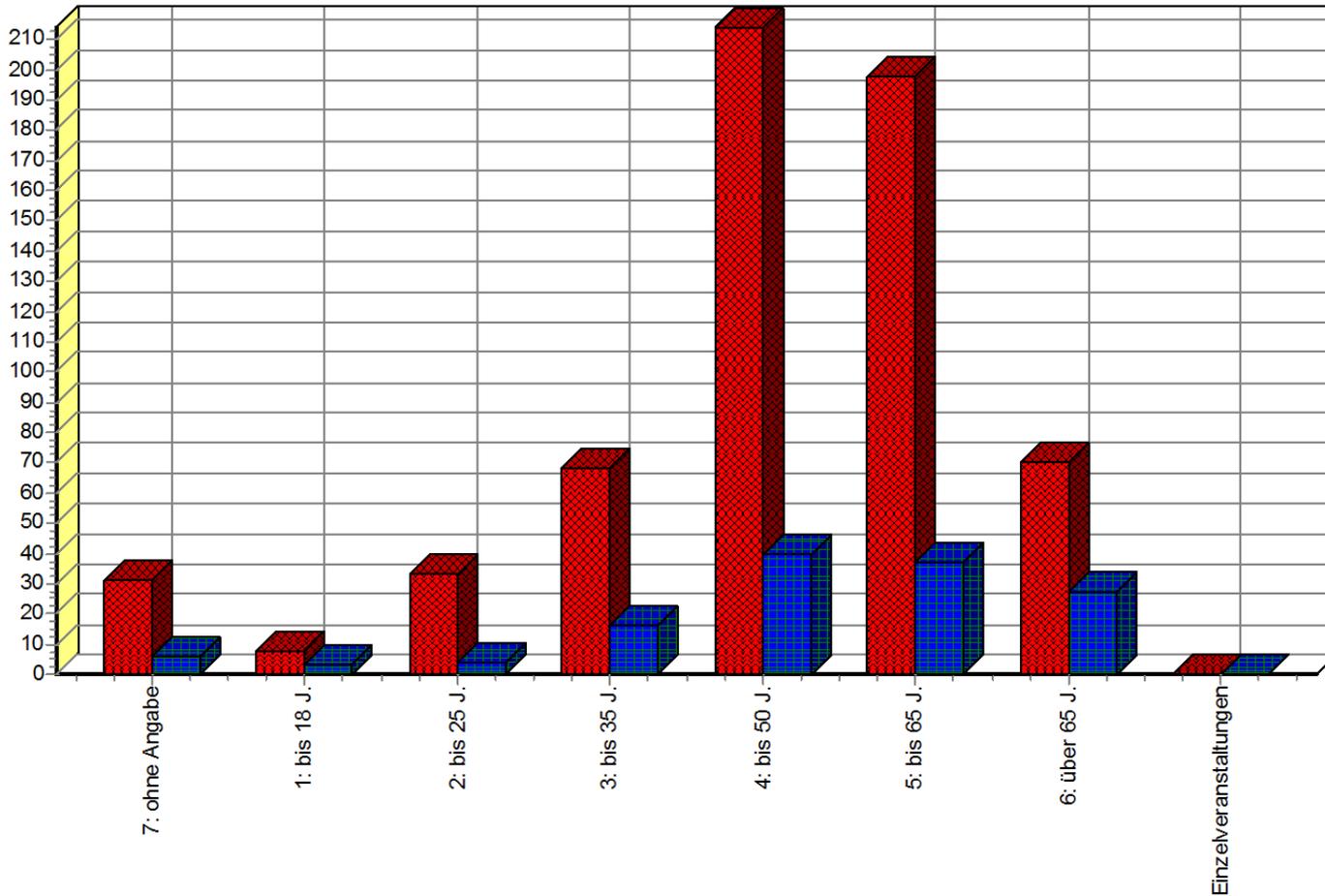
- Bonn - bis 1990 Hauptstadt, bis 1999 Regierungssitz der BRD
aktuell noch Sitz von 6 Bundesministerien
→ höhere Beamte mit ihren Familien
- Universitätsstadt
→ ca. 31.000 Studierende in Bonn
- 19 Organisationen der Vereinten Nationen
- 2 DAX-Unternehmen (Deutsche Telekom / Deutsche Post)

bildungsbürgerliche Kreise

→ Hauptnutzer der Kulturellen Bildung an der VHS Bonn

TEILNEHMER NACH ALTER & GESCHLECHT

KREATIVE KUNSTPRAXIS 2014_2



MUSEUMSLANDSCHAFT IN BONN

41 Museen in Bonn

„Blockbuster“:

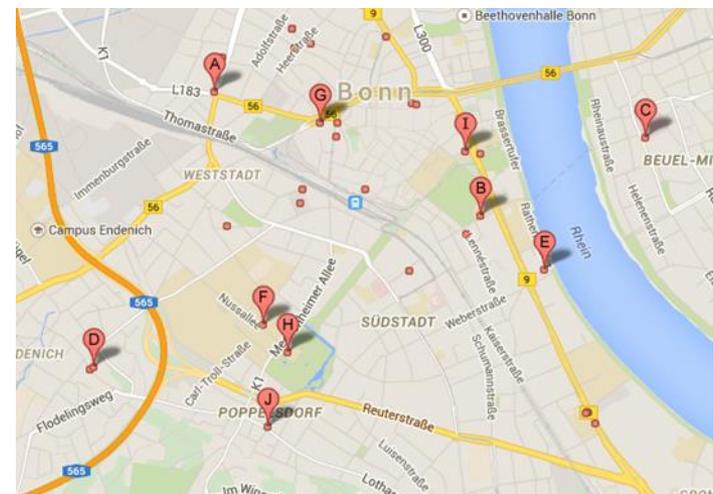
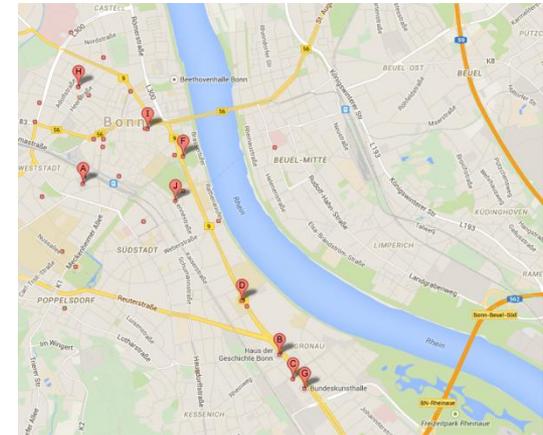
- Bundeskunsthalle
- KunstMuseum Bonn
- Haus der Geschichte

Museen mit regionaler Anziehungskraft:

- LVR-LandesMuseum Bonn
- Stadtmuseum
- Beethoven-Haus
- August-Macke-Haus
- 13 Museen der Universität Bonn

Museen in der Region

- Max-Ernst-Museum, Brühl
- Arp Museum in Rolandseck



Karten entnommen google/maps

MUSEEN: MITBEWERBER ODER KOOPERATIONSPARTNER

- **Situation der VHS:**
 - Angebot an Atelier- und Werkräumen reicht nicht mehr aus
 - VHS ist nicht immer der ideale Ort für Angebote der kulturellen Bildung
 - die Teilnehmenden suchen das Event, dies zeigen nicht nur die Studien von Gieseke
 - **Suche nach neuen (Erlebnis-)Räum**
- **Museen bieten verstärkt „beigeordnete Bildungsangebote“**
 - Führungen und zunehmend kunstpraktische Workshops
 - **wachsende Konkurrenz für Kulturelle Bildung an der VHS**

Kooperation ermöglicht uns:

- neue Räume und Adressaten zu erschließen
- Sicherung der „Bestandszielgruppe“

MUSEEN: MITBEWERBER ODER KOOPERATIONSPARTNER?

- **Situation der VHS:**
 - Angebot an Atelier- und Werkräumen reicht nicht mehr aus
 - VHS ist nicht immer der ideale Ort für Angebote der kulturellen Bildung
 - die Teilnehmenden suchen das Event, dies zeigen nicht nur die Studien von Gieseke
 - **Suche nach neuen (Erlebnis-)Räum**
- **Museen bieten verstärkt „beigeordnete Bildungsangebote“**
 - Führungen und zunehmend kunstpraktische Workshops
 - **wachsende Konkurrenz für Kulturelle Bildung an der VHS**

Kooperation ermöglicht uns:

- neue Räume und Adressaten zu erschließen
- Sicherung der „Bestandszielgruppe“

Aktuell kooperieren wir mit 8 Museen in Bonn:

- Bundeskunsthalle
- KunstMuseum Bonn
- LVR-LandesMuseum Bonn
- Haus der Geschichte
- Frauenmuseum
- Akademisches Kunstmuseum
- Museum König
- Arp-Museum
- Max-Ernst-Museum Brühl

MUSEEN: QUALITÄT UND INTENSITÄT DER KOOPERATIONEN

Art der Programme und Intensität der Zusammenarbeit ist dabei sehr unterschiedlich:

Programme sind sowohl

→ systematisch-rezeptiv

→ selbsttätig-kreativ

Vereinbarungen mit den Museen basieren auf

- Kooperationsvertrag (Bundeskunsthalle)

- Mündliche Absprachen über Mietbedingungen (LVR)

- gemeinsame Programmentwicklung (Arp-Museum)

SYSTEMATISCH-REZEPTIVE PROGRAMME

Ausstellungsführungen / Themenführungen / Kurzseminare

Bundeskunsthalle

KunstMuseum Bonn

LVR-LandesMuseum

Arp Museum Rolandseck

Akademisches Kunstmuseum

Seminare im „Dialog“ mit der Kunst

Arp Museum Rolandseck: Philosophie trifft Kunst

Philosophie des Körpers – zwischen Schmerz und Lust

ARP-MUSEUM ROLANDSECK „LEIBHAFTIG“



Gustave Courbet, Schlafende Bacchantin, 1850
© Sammlung Rau für UNICEF, Köln · Foto: Peter Schälchli, Zürich

Kunstkammer Rau
Leibhaftig. Der menschliche Körper
zwischen Lust und Schmerz
25. Mai 2014 bis 25. Januar 2015

Nutzung von Ateliers und Werkräumen

LVR – LandesMuseum

Workshops / Kurse im „Dialog“ mit der Kunst

KunstMuseum Bonn:

- „Im Angesicht der Gegenwart“: Acryl-Malworkshop

LVR-LandesMuseum:

- Zeichenwerkstatt „Schöne Madonnen am Rhein“ (2010)
- Zeichenwerkstatt „Schuhtick und flotter Strich“ (2013)

LVR-LANDESMUSEUM: SCHÖNE MADONNEN



LVR-LANDESMUSEUM: SCHÖNE MADONNEN



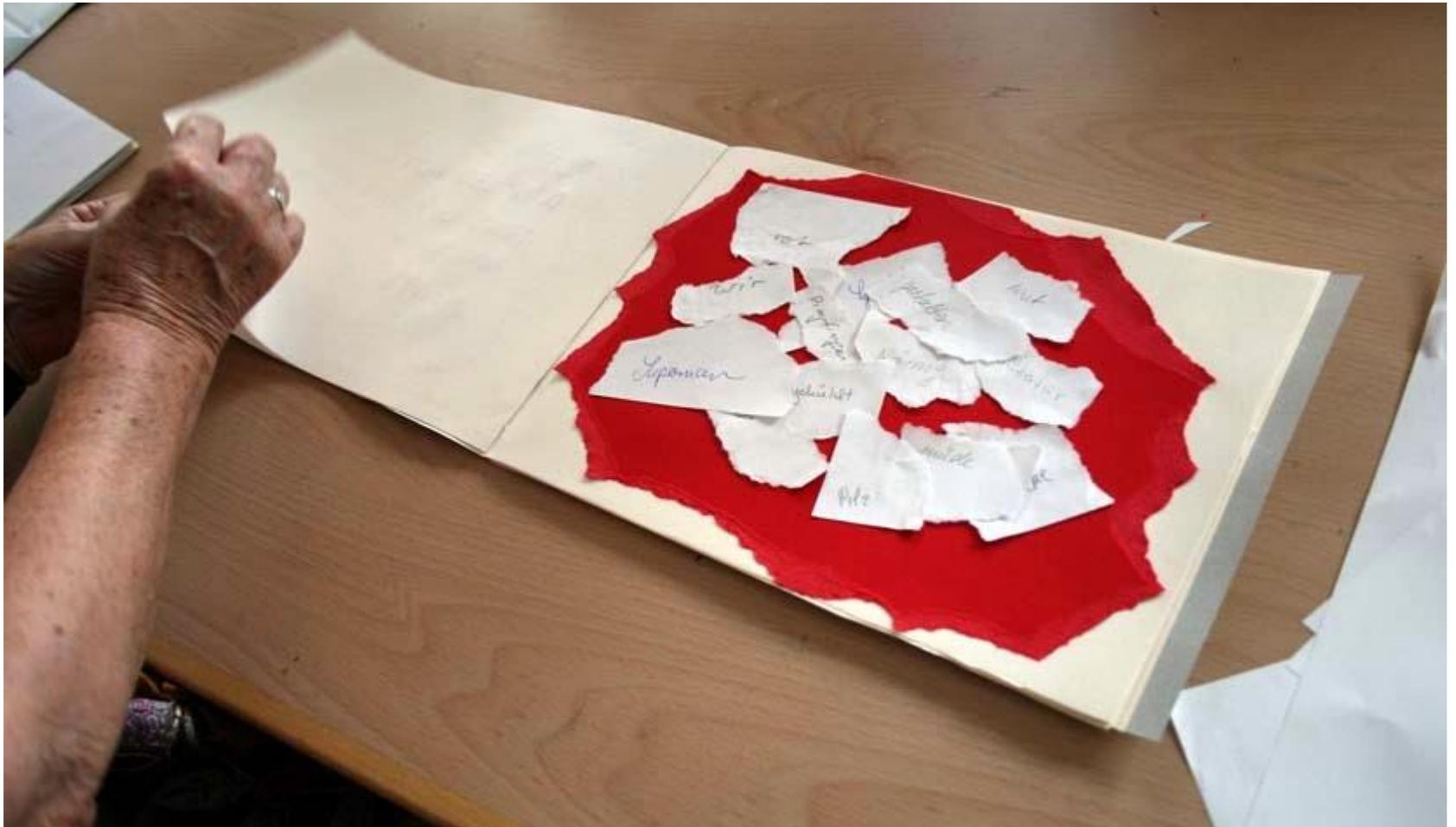
Workshops / Kurse im „Dialog“ mit der Kunst

Arp-Museum - „Wolkenblick“

Gestaltung
eines Künstlerbuches
mit der Konzept-
Künstlerin
Eva Wal



EVA WAL - WOLKENBLICK



EVA WAL - WOLKENBLICK

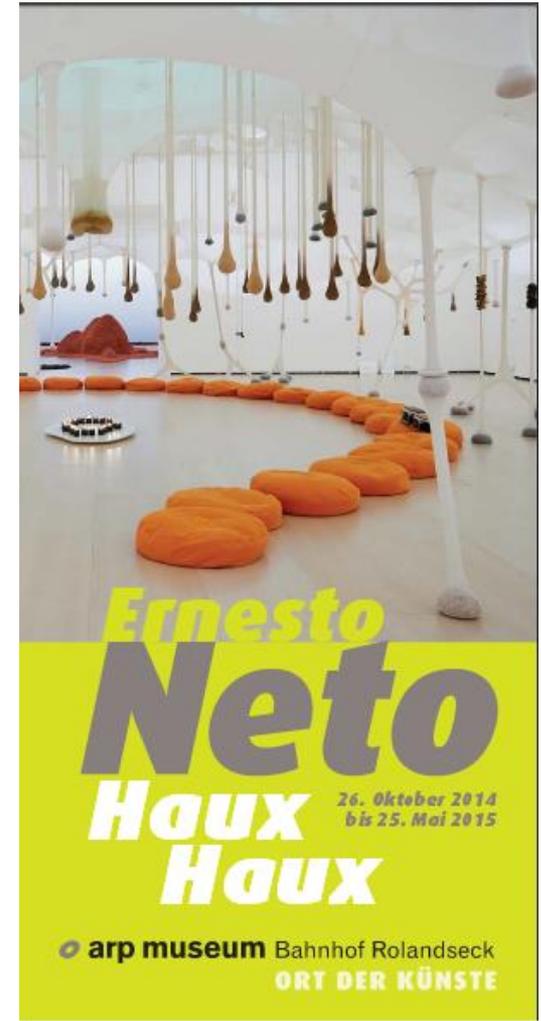


Workshops / Kurse im „Dialog“ mit der Kunst

Arp-Museum Rolandseck

Nähen für Neto -

Näh-Workshop für die ganze Familie
anlässlich der Ausstellung „Haux Haux“
des brasilianischen Künstlers Ernesto Neto



NÄHEN FÜR NETO - ARP-MUSEUM



NÄHEN FÜR NETO - ARP MUSEUM



MUSEUM ALS BILDUNGORT UND ERLEBNISRAUM

„Da Teilnehmer an kultureller Weiterbildung nicht erst vom Lernergebnis, sondern immer schon vom erlebten Lernprozess profitieren, spielt der Ort als Medium solcher Prozesse eine besondere Rolle.“

(Schlutz, Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung)

In der kulturellen Bildung lieben die Menschen Exklusivität, die Begegnung an besonderen Orten und/oder mit besonderen Menschen.

Programme in Zusammenarbeit mit Museen (14_2):

Im Bereich der rezeptiven Kulturprogramme: 16/63

Im Bereich der gestaltenden Programme: 12 / 98

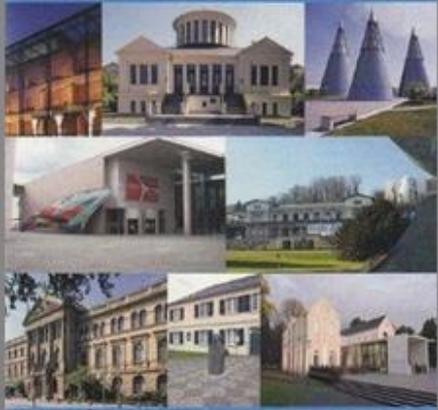
Ein museales Netzwerk im Bereich der kulturellen Bildung bietet uns

- Erweiterung unseres Angebotes an Fachräumen
- neue „Erlebnis“-räume
- Exklusivität des Angebotes
- Ansprache neuer Adressaten
- Sichtbarmachung im städtischen Umfeld

FLYER DES FACHBEREICHS

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

VHS geht ins Museum
Februar bis Juli 2014



vhs Bonn

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

VHS macht Kunst im Museum
Februar bis August 2014



vhs Bonn

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Philosophie in der VHS
September bis Dezember 2014

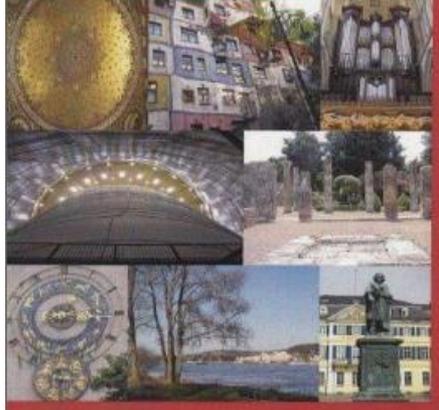


vhs Bonn

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

KulturKalender 2014

Vortragsreihe zu Jahrestagen
herausragender Persönlichkeiten im
1. Halbjahr 2014



universität bonn studium universale
vhs Bonn

KulturKalender

Kooperation mit der Uni Bonn – Studium Generale

Oper Bonn

- Treffpunkt Oper!
- (Ein-)Blick hinter die Kulissen

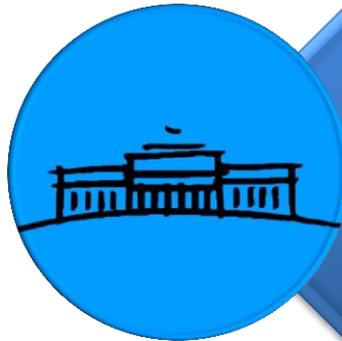
Zu Besuch bei ...

(Künstlerische & wissenschaftliche Berufe stellen sich vor)

In 15_1: Operndirektor Andreas Meyer

(u.a. Klaus Weise/Intendant Bonner Theater, Stefan Blunier/ Leiter Beethovenorchester, Prof. Dr. Jürgen Fohrmann/Direktor der Uni Bonn)

Kultur und Integration



Vorstellen von Museen und Kultureinrichtungen im Rahmen der Integrationskurse (Beethovenhaus, Haus der Geschichte, Stadtbibliothek) wird weiter ausgebaut. Kooperationen mit weiteren Kulturinstitutionen sind angestrebt.



(In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Deutsch und Integration)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!